

Des einen Freud, des andern Ärger

LANGENTHAL Saniert werden muss der Kugelfang auf dem Hinterberg ohnehin. Dank Daniel Steiner (EVP) geschieht dies nun eher früher als später.

Das Parlament hatte am Montag über den Stellenwert sowohl der Neugestaltung des Spielplatzes beim Tierpark wie auch der Sanierung des dortigen Kugelfangs zu befinden. Ursprünglich in ein einziges Geschäft verpackt, wurde die Motion von Daniel Steiner (EVP) inzwischen entflochten (wir berichteten). Im Grundsatz war weder der eine noch der andere Teil bestritten. Zwar stellte Pascal Dietrich (FDP) die effektive Notwendigkeit der Kugelfangsanierung infrage. Angesichts der vom Kanton in Aussicht gestellten Beiträge und weil dieser eine Sanierung bis 2024 verlangt, befürwortete er die Ausarbeitung eines entsprechenden Projekts dennoch.

Als «eines Stadtrates nicht würdig» bezeichnete indes FDP-Präsident Diego Clavadetscher diesen Teil der Motion. Während es sich bei der Priorisierung der Spielplatzerneuerung tatsächlich um ein politisches Anliegen handle, sei eine Motion zur vorgeschriebenen Kugelfangsanierung schlicht unnötig, ärgerte er sich ganz offensichtlich über die Lorbeeren, die dem EVP-Motionär da nun zufallen sollten. Die Mehrheit der Stadträte sah darin aber kein Problem. Auch Gemeinderat Pierre Masson (SP) machte sich stark dafür, die Planung der Kugelfangsanierung lieber frühzeitig selber an die Hand zu nehmen, zumal diese so auch besser auf andere Projekte abgestimmt werden könne.

Beide Teile der Motion wurden mit grossem Mehr überwiesen. Es müssen nun schnellstmöglich entsprechende Vorlagen erarbeitet werden. *khf*